

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 10 (1896)

85 (11.4.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-223236](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-223236)

diesen Fall der rudentischen Verbindung, welcher Sch. angehört, mitzufahren; diese werde den Sch. veranlassen, den H. zu fordern, was denn auch geschehen ist. Dem Duell, welches an einem Sonntagmorgen stattfand, hat auch der Herr Kandidat R., welcher am 1. Juni d. J. als wohlhabender Geistlicher in ein Pfarramt treten wird, mit beigewohnt.

Antifeministisches. Reichstags-Abgeordneter Dr. Bodel hat sich wieder ein eigenes Organ geschaffen. Es ist dies ein in Berlin erscheinendes „unabhängiges und unpolitisches Wochenblatt für Volkswirtschaft und geistiges Leben“, „Der Fortkämpfer“ betitelt, welches den Interessen des deutsch-wirtschaftlichen Verbandes dienen will. — Wie die „New-Yorker Staatszeitung“ erzählt, hat der Reichstags-Abgeordnete Alward in Hoboken die erste Nummer seiner Antifeministenzeitung veröffentlicht. Sein Mitarbeiter und erster Redakteur ist ein Herr Friedman, der in seiner vorchristlichen Epoche den Namen Schmuhl geführt hat.

Endlich ein Arbeiter, der eine gute Meinung von Bismarck hat, und auch dieser Eine wurde entläßt. Vor einiger Zeit, so meldet die Berliner „Volks-Ztg.“, war von dem Bergarbeiter Ramonoff berichtet worden, daß er sich auf der Zeche, wo er beschäftigt war, bei dem vorjährigen Bismarcktrübel durch einen Völlersfuß schwer verletzt habe; für den erlittenen Unfall sei ihm auch schließlich vom Reichs-Versicherungsamt eine Rente von 31,40 M. monatlich zugewilligt worden. Da er hieron natürlich nicht einmal sich selber, geschweige denn seine Familie ernähren konnte, so nahm er den Schutz einiger Freunde, die an Bismarck ein Dülfe zu wenden, ernst und hat den millionengelegneten Deros um eine kleine Unterstüßung in seiner Noth. Selbstverständlich erhielt er vom fürsichtigen Sekretariat die Antwort, daß er abschlägig beschieden sei und vom Fahren nichts zu erhoffen habe. Es wäre auch das erste Mal gewesen, daß Bismarck für einen armen Teufel etwas übrig gehabt hätte.

Mehr Herzoginnen! Aus London wird geschrieben: Die Königin hat an Lord Salisbury das Ansuchen gestellt, drei ihrer Töchter, die Prinzessin Christian von Schleswig Holstein, die Prinzessin Heinrich von Battenberg und die Marquise von Lorne (Prinzessin Louise) zu Herzoginnen zu machen. Außer dem ältesten Sohn der Königin, der als Herzog von Cornwall gewürdigt worden ist, sind alle Kinder „Geneine“ und werden erst mit der Zeit in den Adelsstand erhoben, als Herzöge, wie der Herzog von Cothwold und der Herzog von York. Ein jüngerer Sohn der Königin konnte, vor seiner Erhebung in das erbliche Oberhaus, in's Unterhaus gewählt werden und für Abgeordnete stimmen. Die Marquise von Lorne ist streng genommen keine Adelige, da ihr Mann als ältester Sohn des Herzogs von Argyll bloß aus Höflichkeit den Marquisat seines Vaters führt. Mit der Erhebung dreier Prinzessinnen zu Herzoginnen wird allerdings nur der Titel dieser Frauen geschmeichelt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 9. April. Die unter dem Voritz des Oberbürgermeisters Jelle abgehaltene Konferenz beschloß gegen 50 Städte zu einer gemeinschaftlichen Berufung über Viehhof- und Schlachthof-Angelegenheiten, Senckenrothgen u., etwa in der zweiten Hälfte des Mai nach Berlin einzuladen. — Zu argen Ausschreitungen kam es gestern in einer Schubwaarenfabrik in der Meyerbeerstraße. In Folge von Unbetheiligung wurden sämtliche Arbeiter entlassen. Ein Teil derselben sammelte sich unter wüstem Gesehe von der Fabrik und warf mehrere Fenster ein. Der Tumult wurde erst beseitigt, als die Polizei die Mädelstücker verbot.

eingestellt. Es fanden heute Vormittag bei den Geschäftsräumen genannter Firma tumultuarische Szenen statt, weil die Streikenden mehrere Arbeiterinnen von der Arbeit zurückhielten. Zwei streikende Arbeiterinnen wurden verhaftet. Die Polizei stellte die Ordnung wieder her.

Freiburg i. N., 9. April. Die Leiche des am 9. März verunglückten Landeskommissars Siegel ist bei dem Torle-Mast gefunden worden. **Amblerdam, 9. April.** Eine Drahtung des Handelslad von Batavia mischelt: Die holländischen Truppen, welche die Posten Biloel und Kampenigt besetzt hielten, sind befreit worden. Ein Hauptmann und neun Soldaten wurden getötet, ein Lieutenant und 28 Soldaten verwundet. General Pelter führte vom Pferde und erlitt eine Luesung, hat aber den Oberbefehl beibehalten.

Paris, 9. April. Die parlamentarischen des Einke kündigen an, heute werde sich in der nächsten Zeit des Erscheinens in der Öffentlichkeit enthalten. Da er wahrgenommen habe, daß es politische Rundgebungen in entgegengegesetzten Sinne veranlasse und er über den Parteien bleiben wolle. — Das von Ulric de Giroy herausgegebene Blatt Echo de l'Armée, mittels dessen von Lebaudy 125 000 Fr. erpreßt wurden, ist gestern um 8000 Fr. verkauft worden. — Gestern wurde hier ein Frauenkongress eröffnet, an dem auch einige deutsche Frauen theilnahmen. In der ersten Sitzung veranlaßte die Vorstandswehr einen kurzen, aber heftigen Sturm. Erörtert wurden die Staatsangehörigkeit der verheirateten Frau und die Rechte des Kindes.

Madrid, 9. April. Eine amtliche Depesche aus Havana besagt, daß Palma von einer Schaar Aufständischer unter Maceo angegriffen wurde. Die Aufständischen wurden zurückgeschlagen, wobei 39 derselben getötet und 80 verwundet wurden. Das Kanonenboot „Gaviota“ hat ein den Aufständischen gehöriges Schiff megenommen. Drei Compagnien Genietruppen sind heute von hier unter lebhaften

Rundgebungen der Bevölkerung nach Cuba abgegangen.

Literarisches.

Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, J. d. W. Dieg' Verlag) ist heute das 28. Heft des 14. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt haben wir hervor: Gedächtnisreden. — Die österreichische Wahlreform. Von Karl Zentgraf. — Zwei bisher unbekannte Kämpfe von Karl Marx aus der vierziger Jahren. Ein Beitrag zur Geschichtskunde des wissenschaftlichen Sozialismus. Von Peter v. Strauß (Schluß). — Ein „Frauenbrot“ und eine Frauenphilosophie. Von Bernus. — Rezensionen: Das Ende vom Liede. Eine Geschichte von Konr. Tolmann. (Fortsetzung.)

Von der „Gleichheit“, Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, J. d. W. Dieg' Verlag) ist heute das Nr. 7 des 6. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt dieser Nummer haben wir hervor: Keine Wohlthat, ein Recht. — Die Bewegung der Kaufmannsarbeiterschaft. — Aus dem Bericht der holländischen Arbeiterinnen in England. Von Helene Simon. — Rezensionen: Neugedanken zum deutschen Arbeiterrecht. Beiträge von H. H. (Schluß). — Kleine Nachrichten. — Die „Gleichheit“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 10 Pf., die Post bezogen (eingetragen in der Reichspost-Zeitungsliste für 1900 unter 2837) beträgt der Abonnementpreis vierteljährlich ohne Befreiung 33 Pf., unter Anrechnung 3 Pf. Fernspretpreis die angelegene Postzeitung 20 Pf.

Verbands-Kalender.

Band: Wilhelmshaven.
„Verband der Zimmerer“ Freitag, den 10. April, Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Heilichmidt.
„Bürgerverein Arbeiterinnen“ Sonnabend den 11. April, Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Jansen.
„Polenarbeiter-Verband“ Sonnabend den 11. April, Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Heilichmidt.
„Wasserbauverein Balle“ Sonnabend den 11. April, Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Heilichmidt.
Cibenburg.
„Polenarbeiter-Verband“ Sonnabend den 11. April, Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Zint.
„Maler-Verband“ Sonnabend den 11. April, Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Ribaus, im Stan.

Cutting.

Für die streikenden Maurer in Cibenburg 55 Pf. erhalten als Lebenslohn vom Kantonsrat in Zehdenauer geboten. — Die Bauhilfskommission.

Nr. 1. Neue Wilhelmshavener Strasse Nr. 1.

Größtes Lager aller Arbeits-Beuge und Herren-Bedarfsartikel.

M. Kariel.

Größtes Spezialgeschäft eleganter fertiger Herren- und Knaben-Bekleidung.


Abth. I. Frühjahrs- u. Sommer- Paletots braun — blau — grau moderbarbig hochlegant ausgestattet zu 11, 13, 15, 17, 50, 20, 23, 50, 26, 50, 28, 50, 29 prima.	Abth. II. Frühjahrs- u. Sommer- Anzüge in allen aparten, hellen und dunklen Farben Nur diesjährige Neuheiten! 9, 50, 11, 12, 50, 16, 50, 19, 50, 20, 22, 50, 25, 26, 50, 28, 29 prima.	Abth. III. Jacket-Anzüge 1. u. 2-reibig dunkler Cheviot u. Sammgarn in den neuesten Schattennufern. Se vorragende Leistung. Hochlegant sitzend. Für jede Figur vorrätig. 12, 12, 50, 16, 50, 22, 50, 26, 50, 29, 33, 38, 40, 43, 50, 48 prima.	Abth. IV. Hof- u. Gehrod- Anzüge aus bestem, echt schwarzem Cordserw- und Sammgarnstoff. Feinste Arbeit, von Machern nicht zu unterscheiden 26, 50, 36, 50, 39, 50, 42, 45, 56 prima.	Abth. V. Knaben- und Burschen-Anzüge für jedes Alter passend in Massen-Auswahl zum größten Theil aus besten gearbeitet, deshalb so konkurrenzlos billig. Guter Marine-Anzug aus Cheviot-Budstän zu 2, 50.	Abth. VI. Anfertigung nach Maß feinster Herrengarderobe unter Garantie des guten Sines. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung.
---	---	--	---	--	--

Verkauf zu unerreicht niedrigen und streng festen Preisen.

Kinderwagen empfiehlt in großer Auswahl

J. W. Janssen, Bismarckstraße 52.

Ständiges Lager von ca. 90 Stück. Vierräderige Kinderwagen von 8,50 Mark an bis 90 Mark.

Wulf & Francken  Ausstellung fert. Betten.	Einschlächte Betten Nr. 8 aus grau-roth gestreitem Köper mit 14 Pfund Federn Oberbett 6,— Unterbett 10,25 1 Riffen 2,50 Wt. 14,50 Zweischlächte Wt. 20,50	Einschlächte Betten Nr. 10 aus roth-grau gestreitem Atlas mit 16 Pfund Federn. Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2 Riffen 7,— Wt. 27,50 Zweischlächte Wt. 31,—	Einschlächte Betten Nr. 10b aus roth-rosa gestreitem Atlas mit 16 Pfund Federn. Oberbett 13,50 Unterbett 13,50 2 Riffen 9,— Wt. 36,— Zweischlächte Wt. 40,50	Einschlächte Betten Nr. 11 aus rothem oder roth-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbdaunen. Oberbett 17,50 Unterbett 17,50 2 Riffen 10,— Wt. 45,— Zweischlächte Wt. 50,50	Einschlächte Betten Nr. 12 Oberbett aus rothem Daunen- faser, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pfd. Daunen u. Federn. Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2 Riffen 12,— Wt. 54,50 Zweischlächte Wt. 61,—
--	---	---	--	---	---

Gartenjämereien
empfiehlt
W. Wachsmuth
Augusta-Drögerie.
Einige junge Leute können guten
Mittagstisch
erhalten. **Frau Kundschaft**
Grenzstr. 50.
Auch kann daselbst ein junger Mann
gutes Logis erhalten.
Grobe und feine Wäsche
wird sauber gewaschen und geplättet bei
billigen Preisen.
Frau Kundschaft, Grenzstr. 50.

Zu verkaufen
große Schweine zum Weiter-
füttern, sowie 25 Stück 6—8
Wochen alte Ferkel.
Handelsleute Frels
Neubremen.
Gesucht sofort
ein Schuhmacher-Gefelle auf Mittel-
arbeit. **Frau Albers, Marktstr. 13.**
Gesucht
ein kräftiger Laufbursche. Zu erfragen
10—11 Uhr Marktstr. 45.
Logis f. 1 od. 2 junge Leute
Neue Wilhelmsh. Str. 81, ob. r.



H. Heidels Schirmfabrik
Marktstrasse 15
empfiehlt
**Sonnen- und
Regenschirme**
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Reparaturen u. Ueberziehen schnell u. gut.
Vom 1. Mai ab befindet sich mein
Geschäft Marktstr. 38, gegen-
über Herrn Bäckermeister Harm's.

Theater Varieté
„Zur deutschen Flotte“ (Hoonstr.)
Täglich:
gr. Spezialitäten-Vorstellungen
jede Woche:
Auftritte des neu engagierten
Künstler-Personals.
Anfang: Wochentags Abends 8 Uhr,
Sonntags Nachm. 4 Uhr.
Begräbnisskasse d. Maurer
in Wilhelmshaven u. Umgr.
Sonntag den 12. April, Nachm. 4 Uhr:
Hebung der Beiträge
für das 2. Quartal
in Otto Eilers Lokal, Wallstraße.
Der Vorstand.

Immobil-Verkauf.
Frau Louise Dornick in Wilhelmshaven hat mich beauftragt, die ihr gehörigen, Bantener Straße 9 und 10 belegenen

Immobilien
bestehend in den von dem Restaurateur Theob. Schreiber zur
Gastwirthschaft

benutzten Lokalitäten und dem daneben befindlichen Hause mit großem Laden und zwei Wohnungen zum Antritt auf den 1. Mai ds. J. zu verkaufen. Kaufinteressenten wollen sich

Dienstag den 14. d. M. Nachm. 3 Uhr
in der Restauration des Th. Schreiber einfinden.
Weitere Auskunft wird gerne erteilt und sind die Verkaufsbedingungen bei mir einzusehen.
Dessens, 7. April 1896.

H. P. Harms,
Auktionator.

Verkauf.

Die Handelsleute Prells zu Bant lassen am
Sonntag den 11. ds. Mts.
Vormittags 9 Uhr auf

auf dem Marktplatz (beim Krustischen Wirthshaus) zu Bant

8 bis 10 gute Arbeitspferde und Ponys
mit Zahlungsort öffentlich meistbietend verkaufen.
Neunde, den 31. März 1896.

H. Gerdes,
Auktionator.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine **Unterverwohnung**, 4 Räume und kleiner Laden, passend zum Gemüse- oder Blumen-Laden.
Alte Straße 5.

Gut erh. Fahrrad

hat wegen Platzmangel billig zu verkaufen
E. Andressen, Bantendeich 7.

Herren-Hüte
mit Kontroll-Marke bei
Georg Aden.

Herren-Zug- u. Halbtiefel
sowie Herren-Zug- u. Schnürschuhen
empfiehlt billigst
J. G. Gehrels.

Fertige Betten 18,—
Fertige Betten 22,—
Fertige Betten 33,—
Fertige Betten 38,—
Fertige Betten 45,—
Fertige Betten 50,—

Wir liefern nur Betten, die in Gegenwart der Kunden gefüllt werden.

Janssen & Carls,
Bismarckstraße 56.

Volkverein „Wach auf“ in Jever.

Zonntag den 12. April, Abends 6 Uhr:

2. Stiftungs-Fest

bestehend in Ball

im Vereinslokal bei Herrn A. Seeren.

Eintritt für Herren 1 M., für Damen 20 Pf. Damen in Herrenbegleitung sind frei.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein Das Komitee.

Besonders vorteilhafte Einkäufe

sehen uns in den Stand,

!zu unerreicht billigen Preisen zu verkaufen!

Frauen-Hemde aus ungebl. Nessel Stück 0,50 Mk.
Manns-Hemde mit doppelter Brust Stück 0,85 Mk.
Frauen-Nachjacken aus Harchend Stück 0,70 Mk.
Normal-Hemde und Hosen Stück 0,50 Mk.
Küchen-Schürzen mit Latz und Nieder Stück 0,16 Mk.
Harchend-Bettlaken, weiss mit rother Kante St. 0,50 Mk.
Gorsienkorn-Handtücher 12 1/2 100 cm Stück 0,10 Mk.
Teller-Tücher 50 50 cm Stück 0,10 Mk.
Staub-Tücher 60 60 cm Stück 0,15 Mk.
Bettbezüge aus stark. Baumwolle Stück 1,50 Mk.
Bettbezüge aus Körper-Kattun Stück 2,30 Mk.
Hemdentuch 82 cm breit, starkfädig, Meter 0,26 Mk.
Halbleinen für Bett- und Leibwäsche Meter 0,30 Mk.
Bettlaken 82 cm breit Meter 0,42 Mk.

Reste

von: Bettlaken, Bettkattune, Gardinen, Schürzenzeug, Tischzeuge, Wasch-Kleiderstoffe, Futterstoffe, Hemden-Tuche etc. etc.

zu spottbilligen Preisen!

Janssen & Carls,
56 Bismarckstraße 56.

Heinrich Hitzegrad

Bant, am Markt.

Handschuhe.

Damen-Handschuhe in Zwirn 20 ¢, in Halbfelle 30 ¢, in reiner Seide 90 ¢, Kinder-Handschuhe von 10 ¢ an, Herren-Handschuhe von 40 ¢ an.

Strümpfe.

Männer-Socken von 20 ¢ an, Schweiß-Socken von 10 ¢ an, Frauenstrümpfe, garantiert echt schwarz, von 35 ¢ an.

Kurzwaaren

zu den billigsten Preisen.
Ungebleichte Baumwolle Pfd. 85 ¢, Card. Häfeligen Lage 15 ¢, Anial 10 ¢, Gummiwäse, nur beste Qualität: Stiefeltragen 30 ¢, Knapptragen 40 ¢, Chemisets 50 ¢, Manschetten 60 ¢, Leinen-Wäse zu den billigsten Preisen.

Spazierstöcke in großer Auswahl.

Heinrich Hitzegrad,
Bant, am Markt.

Große Preisermäßigung!

Blumen, Strohhüte, Bänder
eine große Partie von 30 Pfg. an.

Tornister, Schultaschen
von 40 Pfg. bis zu Mk. 4,00 (Seehund-Hell).

Marktkörbe, Markttaschen
neue Sendung von 50 Pfg. an.

Heinr. Hitzegrad,
Bant, am Markt.

Gesucht
auf sofort ein Malerlehrling.
C. L. Meurer,
Bismarckstr. 54.

Zu verkaufen
40 Stück 6-8 Wochen alte Ferkel.
A. Wessels
Dessens.

Redaktion, Druck und Verlag von Paul Hug in Bant.

Die

13

größten

ABNORMALITÄTEN

1. **Hr. v. No. Morlah,** das schwerste Ehepaar der Welt, 1200 Pfund schwer.

2. **Hr. Fakir,** Glasstänger, der unverwundbare Mann mit dem Löwengebiss u. den feuerfest. Eingeweiden.

3. **Carl Ulrich,** Niesenfahne, 14 Jahre alt, 350 Pfund schwer, 2,10 m groß.

4. **Hr. Anzir,** das wunderbare amerikan. Saarpfänomen.

5. **Hr. Pierre Spanner,** der Mann mit der Gummihaut, ein anatomisches Räthsel.

6. **Hr. Fraugh und Emmy de Burgh,** das einzig in der Welt existierende tätowirte Ehepaar.

7. **General Mitge,** der kleinste Mensch der Welt.

8. **Nahakina und Nyramaha,** indische Schlangengebissener und Tänzerinnen.

9. **Hr. Wilson,** Luft- und Ballonmensch.



N der Welt!

sind mit der auf der Durchreise begriffenen **Amerik. Wunder-Phänomen-Truppe** nur auf einige Tage in **Wilhelmshaven** im **Etablissement Th. Frier** Rühr. Post, Ulmenstraße zu sehen.

Montag, 13. April, Nachm. 5 Uhr: Eröffnung.

An den übrigen Tagen Vorstellungen von 11-2 Uhr und von 5-12 Uhr Abends. Von 11-2 Uhr Entree 30 Pf., von 5 Uhr an Entree 50 Pf.

Theater in Bant.

Hotel zur Krone.

Sonntag, 11. April 1896:
Drittes Gastspiel des Ensembles vom Residenz-Theater in Hannover.

Kovität. Zum ersten Male: Kovität. **Der kommende Tag.**

Schauspiel in 4 Akten von Lubliner. Der Dichter schreibt über dieses, sein gewöhnliches Werk: **Es ist eine alte Schuld, die ich mit dieser Arbeit dem Arbeiter gegenüber einlöse.**

Preise der Plätze wie bekannt.
Raffenschnung 7 1/2, Anfang 8 1/2 Uhr. Billets sind zu haben im Hotel zur Krone, bei Herrn Barbier Hofmann und im Cigarrenladen von Bargebühr, Neue Wilhelmsh. Straße.

Die Direktion.

Bürger-Verein Neubremen.
Sonntag den 11. April Abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung
im Lokale des Herrn C. Janssen, Neubremen.

Tagesordnung:
1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Quartalsrechnung.
4. Berichtendes.

Der Vorstand.

Verband der Zimmerer
Lokalverband Wilhelmshaven.
Freitag den 10. April

Versammlung
bei Weilschmidt, Bant.

Tagesordnung:
1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Berichtendes.
Der übrige Theil der Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Kranken-Unterstützungs-Verein „Hoffnung“.

Sonntag den 12. April 1896
Nachmittags 2 1/2 Uhr:

General-Versammlung
im Lokale des Herrn Fritz Gerwick (Jentralhalle zu Bant).

Tagesordnung:
1) Hebung der Beiträge und Ausgabe der neuen Statutenbücher;
2) Aufnahme neuer Mitglieder;
3) Rechnungsablage;
4) Berichtendes.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Arbeit-Turnverein Germania
Sonntag den 11. April Abends 8 1/2 Uhr

Monats-Versammlung
im Vereinslokal (Südewassers-Tivoli).

Da an diesem Abend die neuen Vereinsabzeichen ausgegeben werden, werden sämmtliche Mitglieder ersucht, zu erscheinen.
Der Vorstand.

Bettfedern und Dauen.

Qual.	1 graue Federn	0,50 Mk.
2 graue Federn	0,75 „	
3 graue Halbdauen	1,25 „	
4 halbweiße do.	1,40 „	
5 silbergr. Kapffed.	1,75 „	
6 halbw. do.	1,90 „	
7 weiße Kapffedern	2,60 „	
8 weiße do.	2,75 „	
9 weiße Halbdauen	3,— „	
10 weiße do.	3,25 „	
11 weiße Schmanfed.	3,75 „	
12 weiße Dauen	5,— „	
13 weiße feinstod. do.	6,— „	

Janssen & Carls,
Bismarckstraße 56.